

# Der Kampf der Wüstenblume

Sondervorführung des SI-Clubs im Kinoptikum zum Frauentag

Jede Person hat das Recht auf körperliche und geistige Unversehrtheit.“ Das legt die europäische Menschenrechtskonvention fest. Dennoch werden vor allem in afrikanischen Ländern nach wie vor viele Frauen beschnitten und damit verstümmelt. Als Serviceclub für Frauen engagiert sich Soroptimist International (SI) Deutschland bereits seit 1996 im Kampf gegen Genitalverstümmelung, angestoßen durch die Veröffentlichung des autobiographischen Buches „Wüstenblume“ von Waris Dirie. Um diesen Kampf zu unterstützen, zeigt der Landshuter SI-Club im Rahmen der Internationalen Frauenwoche am 10. März im Kinoptikum die Verfilmung des erfolgreichen Buches.

Die Arbeit von SI Deutschland entwickelte sich über ein Projekt für den SI-Club Conakry in Guinea, in dem Hilfe zur Selbsthilfe angeboten wurde. Unter dem SI-Motto „Erkennen und Bewegen“ wurden gemeinsam mit den Afrikanerinnen Pläne und Perspektiven definiert: Es geht vor allem um die Aufklärung der Bevölkerung, um Bildung besonders für Frauen und Mädchen. Auch die Beschneiderinnen werden einbezogen: Für sie soll durch die Einrichtung kleiner Betriebe zur Obst- und Gemüseverarbeitung eine neue Erwerbsmöglichkeit geschaffen werden.

Bei der World Convention 2003 in Sydney wurde das Engagement mit dem SI-Preis für das weltweit beste Projekt gegen Menschenrechtsverletzungen ausgezeichnet. Seitdem wird der Kampf immer wieder als beispielhaft zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ bei den unterschiedlichsten UN-Gremien vorgestellt.

Laut Schätzung der WHO in Afrika werden jährlich rund drei Millionen Mädchen und Frauen beschnitten. Nach Angaben des Europaparlaments leben etwa 500000 Opfer in Europa. Auch ihrer Hilfe gilt der Kampf der SI-Clubs.

Der Landshuter Club beteiligt



Waris Dirie ist Schirmherrin des weltweit ersten medizinischen Zentrums für Beschneidungsoffer in einem Berliner Krankenhaus. Die Verfilmung ihres Bestsellers „Wüstenblume“ ist am 10. März im Kinoptikum zu sehen. (Foto: dpa)

sich ebenfalls daran: mit einer Kino-Sondervorführung von „Wüstenblume“ im Kinoptikum am Dienstag, 10. März, um 20.30 Uhr

anlässlich der Internationalen Frauenwoche. Der Eintritt ist frei. Die Spenden kommen zu 100 Prozent dem Projekt zugute.